

Eigenevaluation 2018

Wir haben den Fokus weiterhin auf folgende Gebiete des Unterrichts gelegt.

1. Tägliche Lesezeit
2. Positive Psychologie

1. Tägliche Lesezeit

1. Begründung für Einführung der täglichen Lesezeit (Homepagetext)

Seit August 2012 haben wir die tägliche Lesezeit eingeführt. Die Schüler haben jeden Morgen für ca. zwanzig Minuten ihre tägliche Lesezeit vor der ersten Unterrichtsstunde.

Unser Gesamtziel ist:

- Lesefreude wecken
- Lesekompetenz erweitern
- Textverständnis fördern
- Wortschatzerweiterung

2. Organisationsform:

Die Schüler sind überwiegend innerhalb ihres Klassenverbandes. Der Klassenlehrer ist (wenn organisatorisch möglich) in der Lesezeit da. Er ist, evtl. in Zusammenarbeit mit den Kollegen, dafür verantwortlich, dass für die Schüler Lesematerial vorhanden ist. Im Laufe des Schuljahres ist die Lesezeit in verschiedene Perioden mit unterschiedlichen Methoden aufgeteilt. Die Schüler können, in einigen Perioden auch ihre eigenen Bücher von zu Hause mitbringen. Für die Schüler der Vorschule und der 1. Klasse wird in der Lesezeit anfangs vorgelesen, bis sie soweit sind lesend an der Lesezeit teilzunehmen.

3. Was wird gelesen?

Gelesen werden müssen deutsche und dänische Prosatexte (evtl. auch englische) und auch Sachtexte in beiden Sprachen.

Alle Textgattungen können einbezogen werden, die individuell für die Schüler angepasst werden können.

Ferner wird in bestimmten Perioden und Wochen des Jahres gezielt eine Methode/Strategie ausgewählt und durchgeführt, um das Lesen und den Lesefortschritt noch genauer untersuchen zu können.

4. Evaluation (kann von Methode zu Methode variieren)

1. Text referieren, Buchvorstellung (z.B. im Morgenkreis)
2. LUS (Læseudviklingskema)
<http://www.emu.dk/gsk/fag/ind/inspiration/laesning/lus.html>)
3. Logbuch (graphische Darstellung des Fortschrittes des Schülers)
4. Evtl. standardisierte Verfahren

Die Schüler wurden im Laufe des Jahres 1 mal anhand der „Sætningslæseprøve“ getestet.

Diese wurden mit den Test der vorhergehenden Jahre verglichen und evaluiert.

5. Mit Einbeziehung der Eltern

Um die Leseentwicklung der Schüler zu fördern, werden die Eltern dazu aufgefordert, dass sie täglich 15 Minuten zu Hause mit ihren Kindern lesen.

6. Aktuell

Im Jahr 2018 wurden im Laufe des Kalenderjahres sowohl deutsche und dänische Prosatexte gemeinsam im Klassenverband gelesen, als auch Sachtexte individuell.

2. Positive Psychologie

Als neue pädagogische Maßnahme des DSSV wurde ab September 2016 an einer Fortbildungsreihe mit Helle Fisker und der positiven Psychologie teilgenommen. Innerhalb der positiven Psychologie wird den Lehrern bewusst gemacht, wie man die Rahmen für einen inkludierenden Unterricht, wo sich sowohl die Lehrer als auch die Schüler wohlfühlen, schaffen kann. Helle Fisker präsentierte uns, die positive Psychologie und einen Zugang dazu, der auf den 24 Stärken ruht, die jeder Mensch besitzt. An zwei Fortbildungsnachmittagen wurden die Kollegen in das Universum der positiven Psychologie hineingeführt. Im Jahr 2017 wurden bei einer erneuten Fortbildung die ersten Ergebnisse mit der Arbeit mit Helle Fisker präsentiert. Es wurde in einer Projektwoche mit dem Thema gearbeitet und auch weiterhin innerhalb der Klassen.

Ziel der Schule:

Einen guten Lern- und Aufenthaltsort zu schaffen in dem sich die Schüler geborgen fühlen. Die Entwicklung von persönlichen und sozialen Kompetenzen – Respekt, Offenheit, Engagement, Nähe und Präsenz sollen gefördert und gefordert – das Wohlbefinden und Selbstvertrauen der Schüler gestärkt werden.

Man lernt besser in einer Umgebung, in der man sich Wohlfühlen kann.
Gegenseitiger Respekt ist eines der Schlüsselwörter im täglichen Zusammensein zwischen Lehrern und Schülern. Den Fokus auf dem Positiven halten, die Stärken des Anderen erkennen und dadurch das eigene Selbstvertrauen stärken ist wichtig.

Wir arbeiten mit den Stärken, die wichtig sind.
Die positive Psychologie wird als einer von vielen Werkzeugkästen genutzt.

Wir arbeiten mit der positiven Psychologie, indem die Kompetenzen der Kinder gefördert werden, diese sind im Fokus.

Übergeordnete Ziele für das Arbeiten mit den 24 Stärken und der positiven Psychologie

- Den Schülern ein besseres Selbstvertrauen geben.
- Besseres Miteinander – das Positive, die Stärken in den anderen – Schülern, Kollegen, Eltern - sehen.
- „bedre trivsel“ und dadurch bessere Voraussetzungen für das Lernen.